



Das Haus des Skalpjägers.

Viertes Kapitel.

Die Skalpjäger.

Die Genesung. — Aufenthalt beim Skalpjäger. — Der Doktor. — Des Skalpjägers Lebens- und Leidensgeschichte. — Der Auszug der Jäger. — Abschied. — Ankunft im Lager. — Der Anglo-Amerikaner. — Delawaren. — Ein Fehlschuß. — Wettkampf im Schießen. — Fellschuß. — Der Meisterschuß. — Der Schuß ins Auge.

Meine Augen folgten mit kaum halbem Bewußtsein verschiedenen Gestalten, — Reiter — Jäger — Hirsche — Hunde — eine Jagd, — meine Bettvorhänge waren mit dergleichen Szenen geziert. Ich hatte einen schönen Traum gehabt. Ich war im elterlichen Hause, war ein kleiner Knabe und spielte in einem Garten unter schattigen Bäumen. Ein kleines, niedliches Mädchen war bei mir; es war meine Schwester! Sie reichte mir eine köstliche Frucht, ich aß und fühlte mich wunderbar erquickt. Da rauschten Schritte hinter uns, — ein Mann und eine Frau kamen Hand in Hand auf uns zu. Wir eilten ihnen entgegen; es waren Vater und Mutter. Die Mutter umarmte das Mädchen, ich streckte die Hand nach dem Vater aus, aber in der eiligen Hast stolperte ich, fiel — und erwachte! — Mir war so schmerzlich und weh zu Muth. Stand ich doch verlassen und einsam in der Welt! Wußte ich doch nicht, wer meine Eltern seien, nicht einmal, ob sie oder meine etwaigen Geschwister noch lebten! Ihre Gesichtszüge waren längst aus meinem Gedächtniß verwischt; die Gestalten im Traume erschienen mir